

Deutsche wandern aus: Einwanderung boomt - Was bedeutet das für uns?

Deutschland erlebt einen drastischen Wandel: Zuwanderung boomt, während immer mehr Deutsche auswandern. Daten und Trends 2025.



Deutschland - Der Trend der Migration in Deutschland zeigt ein bemerkenswertes Bild. Laut [exxpress.at](https://www.express.at) hat die Abwanderung von Deutschen stark zugenommen, während die Einwanderung ausländischer Staatsangehöriger weiterhin floriert. Im Jahr 2024 zogen rund 511.000 Ausländer ins Land, während nur 81.000 deutsche Staatsbürger ihr Glück im Ausland suchten. Diese Entwicklungen sind Teil eines langfristigen Trends, der seit 2005 einen negativen Wanderungssaldo für Deutschland zeigt - mehr Deutsche wandern aus, als zurückkehren.

Von 2005 bis 2024 verließen mehr als 4,3 Millionen Deutsche das Land, während lediglich 3,3 Millionen zurückkehrten, was zu einem Nettowanderungssaldo von -1.030.463 Personen führt.

Besonders auffällig ist, dass der durchschnittliche Fortzügler zwischen 25 und 40 Jahren alt ist und ein hohes Bildungsniveau aufweist. Beliebte Ziele für die Auswanderung sind die Schweiz, Österreich, die USA, Spanien und Frankreich.

Einwanderung und Bevölkerungstrend

Die Zuwanderung ausländischer Staatsbürger hat seit 2005 insgesamt 23,5 Millionen erreichen können, während die Zahl der Auswanderer ohne deutschen Pass bei rund 14,8 Millionen liegt. Der ausländische Nettowanderungssaldo beträgt somit +8,7 Millionen. Diese Zuwanderung hat maßgeblich zum Bevölkerungswachstum in Deutschland beigetragen, insbesondere seit der Asylkrise 2015, wo die ausländische Bevölkerung im Jahr 2022 um 283.000 auf 12,4 Millionen wuchs. Im Gegensatz dazu sank die deutsche Bevölkerung um 162.000 auf 71,2 Millionen.

Die aktuellen Statistiken zeigen, dass der Ausländeranteil in Deutschland mittlerweile 14,8 Prozent beträgt. Außerdem haben rund 300.000 Personen im Jahr 2022 die deutsche Staatsbürgerschaft erworben, und von 2005 bis 2024 wurden knapp 2,3 Millionen Einbürgerungen registriert.

Demografische Veränderungen

Ein weiterer beunruhigender Trend ist die Alterung der deutschen Bevölkerung: Der Anteil der 60- bis 79-Jährigen ist um 416.000 gestiegen, sodass mittlerweile 30,5 Prozent der Bevölkerung über 60 Jahre alt sind. Diese Veränderungen in der Struktur stellen Deutschland vor neue Herausforderungen, sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Bereich.

Zusätzlich zur allgemeinen Wanderungsbewegung zeigt ein Bericht des BAMF, dass im Jahr 2023 insgesamt 1.932.509 Menschen nach Deutschland zugewandert sind, während 1.269.545 Menschen fortgezogen sind. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zuwanderung um 27,5 Prozent gesunken,

gleichzeitig ist die Abwanderung um 5,5 Prozent gestiegen. Dies führt zu einer Nettomigration von +662.964 Menschen, was eine deutliche Reduktion im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Im Jahr 2023 hatten 1.741.153 Zuwanderer eine ausländische Staatsangehörigkeit. Der Anteil der Zuzüge aus Europa ist mit 63,4 Prozent ebenfalls signifikant, wobei das wichtigste Herkunftsland die Ukraine mit 276.047 Zuwanderern war. Der Rückgang der Zuwanderung aus der Ukraine, die vergangenes Jahr noch bei 1.097.882 lag, ist auffällig.

Die Wanderungsstatistik, die künftig die Cell-Key-Methode anwenden wird, erfassen Zu- und Fortzüge und bieten ein klares Bild dessen, wie sich die Bevölkerung in Deutschland entwickelt. Diese Methodik wurde von **destatis.de** und in den Erhebungen dokumentiert, die direkt auf Meldeämtern basieren und sowohl innerdeutsche Umzüge als auch Ausreisen ins Ausland berücksichtigen.

Mit mehr als 1 Million Fortzügen ohne deutschen Pass und signifikanten Zuwächsen unter ausländischen Migranten muss Deutschland sich anpassen, um den demografischen Herausforderungen zu begegnen und die Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Gesellschaft zu fördern.

Der anhaltende Wandel wirft Fragen auf: Wie wird sich die deutsche Gesellschaft in den kommenden Jahren weiterentwickeln, und welche politischen Maßnahmen sind erforderlich, um diesen Transformationsprozess effektiv zu gestalten? Hier sind die kommenden Jahre entscheidend.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.destatis.de• www.bamf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at